

Write your name here

Surname

Other names

Pearson Edexcel
Level 3 GCE

Centre Number

--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--

German

Advanced

Paper 1: Listening, Reading and Translation

Tuesday 5 June 2018 – Morning

Time: 2 hours

Paper Reference

9GN0/01

You must have:

Listening equipment
CD/mp3

Total Marks

--

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- Candidates are recommended to start with Section A: Listening and work through each Section as presented in the answer booklet.
- We recommend you spend 50 minutes on Section A: Listening, 50 minutes on Section B: Reading and 20 minutes on Section C: Translation into English.
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The total mark for this paper is 80.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P52485RA

©2018 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1/1/1



P 5 2 4 8 5 R A 0 1 2 0



Pearson

Answer ALL questions. Write your answers in the spaces provided.

Some questions must be answered with a cross in a box ☒. If you change your mind about an answer, put a line through the box ☒ and then mark your new answer with a cross ☒.

SECTION A: LISTENING

We recommend you spend no more than 50 minutes on this section.

Questions 2, 3 and 4(a) do not require full sentences and you may respond using single words or phrases.

Summary Question 4(b) does not require full sentences and you may respond using short phrases.

You may use words from the listening passages but you must not transcribe whole sections.

You are going to listen to 5 passages. The duration of each passage is approximately:

- Passage 1 = 1 minute 17 seconds**
- Passage 2 = 1 minute 12 seconds**
- Passage 3 = 2 minutes 05 seconds**
- Passage 4a = 1 minute 21 seconds**
- Passage 4b = 1 minute 40 seconds**

You will be in charge of the recording and may listen to each passage as often as you wish and write your answers whenever you wish to do so.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Hörtext 1 – Kann man Arbeitslosenstatistiken vertrauen?

1 Sie hören diesen Bericht über die Arbeitslosenstatistik in Deutschland. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

(i) Die momentane Arbeitslosenquote scheint in Deutschland... zu sein.

<input type="checkbox"/> A relativ gering
<input type="checkbox"/> B eher hoch
<input type="checkbox"/> C stark gestiegen
<input type="checkbox"/> D gleich geblieben

(ii) In der Arbeitslosenstatistik werden alle Menschen berücksichtigt, die...

<input type="checkbox"/> A langzeitarbeitslos sind.
<input type="checkbox"/> B auf Stellensuche sind.
<input type="checkbox"/> C eine Weiterbildung machen.
<input type="checkbox"/> D keine Arbeit haben.

(iii) Die Statistik der Unterbeschäftigungszahl erfasst...

<input type="checkbox"/> A nicht viele 1-Euro-Jobber.
<input type="checkbox"/> B alle Arbeitslosengruppen.
<input type="checkbox"/> C nur Lehrlinge.
<input type="checkbox"/> D keine Hausfrauen.

(iv) Die Unterbeschäftigungszahl ist... als die Arbeitslosenstatistik.

<input type="checkbox"/> A niedriger
<input type="checkbox"/> B unzuverlässiger
<input type="checkbox"/> C erfreulicher
<input type="checkbox"/> D präziser

(Total for Question 1 = 4 marks)



Hörtext 2 – Integrationskurse als Starthilfe

2 Hören Sie diesen Bericht. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Warum ist das Erlernen einer Sprache wichtig?

(1)

(b) Wie unterscheiden sich die **zwei** Teile des Kurses?

(2)

(c) Was müssen die Teilnehmer vor dem Kurs machen?

(1)

(d) Warum sollte man danach weitere Fortbildungskurse besuchen?

(1)

(Total for Question 2 = 5 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Hörtext 3 – Ein Besuch im Rheinland

3 Hören Sie dieses Gespräch über einen kürzlichen Besuch im Rheinland.

Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Warum war Stefan im Rheinland? (1)

(b) Welchen spontanen Beschluss hat er gefasst? (1)

(c) Warum konnte man nur schlecht in die Innenstadt gelangen?
Geben Sie **zwei** Details. (2)

(d) Wem ist er vor allem in der Stadtmitte begegnet? (1)

(e) Was ist ihm passiert? (1)

(f) Warum ist die Hotelangestellte verkleidet? (1)

(g) Was geschieht traditionell im Kölner Rathaus? Geben Sie **zwei** Details. (2)

(Total for Question 3 = 9 marks)



Hörtext 4 – Schulische Inklusion

4 (a) Sie hören ein Interview über schulische Inklusion im deutschsprachigen Raum. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(i) Wie hat sich das Schulleben für behinderte Schüler verändert?
Geben Sie **zwei** Details.

(2)

(ii) Warum wurde in Deutschland schulische Inklusion eingeführt?

(1)

(iii) Wie reagieren die Bundesbürger auf Inklusion?

(1)

(iv) Was könnte bei der Inklusion problematisch sein? Geben Sie **zwei** Details.

(2)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Fassen Sie den folgenden Hörtext zusammen. Kurze Antworten sind ausreichend.

Geben Sie drei Details für Frage 4(b)(i) und drei Details für Frage 4(b)(ii).

Hörtext 4(b) – Schulische Inklusion

(b) Hören Sie, was Sozialpädagogen Herr Gruber und Frau Messinger über schulische Inklusion sagen. Antworten Sie **auf Deutsch**.

(i) Fassen Sie zusammen, was Herr Gruber über die folgenden Themen sagt:

- Einfluss auf Lehrer (1)
- Einfluss auf den Unterricht (1)
- Einfluss auf Kinder ohne Förderbedarf (1)

(ii) Fassen Sie zusammen, was Frau Messinger über die folgenden Themen sagt:

- Förderlehrer (1)
- Förderschulen (1)
- Schülerverhalten (1)

(Total for Question 4 = 12 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 30 MARKS



SECTION B: READING

We recommend you spend around 50 minutes on this section.

Open-response questions do not have to be written in full sentences and you may respond using single words or phrases.

You may use words from the texts but you must not copy whole sections.

5 Lesen Sie diesen Text über das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker.

Das Neujahrskonzert

Das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker ist das bekannteste der Welt und ist den Werken der Strauss-Dynastie und anderen Wiener Komponisten gewidmet. Es wird alljährlich in 92 Länder übertragen und von mehr als 50 Millionen Zuschauern live mitverfolgt.

Der Ablauf folgt einem traditionellen Ritual. Nach den beiden Hauptteilen kommen die Zugaben. Die zweite Zugabe unterbricht das Publikum mit Beifall. Nun wünscht das Orchester dem weltweiten Publikum vereint ‚Prosit Neujahr‘. Als abschließende dritte Zugabe wird traditionell der Radetzky-Marsch gespielt und dabei applaudiert das Publikum im Takt mit.

Als Untermalung der Fernsehübertragung werden bei manchen Werken thematisch zugehörige Bilder, Filmsequenzen oder Balletteinlagen wie etwa aus dem Schloss Schönbrunn für die Fernsehzuschauer eingeblendet.

Um Karten zu erhalten, muss man sein Interesse online bei den Wiener Philharmonikern registrieren. Nach einer Verlosung haben die glücklichen Gewinner die Möglichkeit, Karten käuflich zu erwerben. Somit haben Musikfreunde aus aller Welt die gleichen Chancen, sie zu bekommen.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Ergänzen Sie die folgenden Sätze. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

(i) Das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker...

<input type="checkbox"/> A findet in 92 Ländern statt.
<input type="checkbox"/> B ist international beliebt.
<input type="checkbox"/> C bringt 50 Millionen Euro ein.
<input type="checkbox"/> D feiert Musik aus aller Welt.

(ii) Das Publikum unterbricht die Zugaben mit...

<input type="checkbox"/> A Gesang.
<input type="checkbox"/> B Tanz.
<input type="checkbox"/> C Klatschen.
<input type="checkbox"/> D Schunkeln.

(iii) Bei der Fernsehübertragung werden... gezeigt.

<input type="checkbox"/> A vor allem Tanzeinlagen
<input type="checkbox"/> B nur thematische Bilder und Szenen
<input type="checkbox"/> C sowohl thematische Szenen als auch Balletteinlagen
<input type="checkbox"/> D ausschließlich die Musiker

(iv) Die Karten bekommt man...

<input type="checkbox"/> A direkt an der Konzertkasse.
<input type="checkbox"/> B bei online Kartenanbietern.
<input type="checkbox"/> C umsonst im Internet.
<input type="checkbox"/> D über die Webseite des Orchesters.

(Total for Question 5 = 4 marks)



6 Lesen Sie diese E-Mail, die Andrea an ihre Freundin in Finnland geschrieben hat.

Alpenkrimis

Hallo Sandra,

in den letzten Monaten habe ich fünf E-Books gelesen – alle Alpenkrimis. Diese sind im Moment regelmäßig ganz oben in der deutschen Bestsellerliste. Ich muss sie einfach weiterempfehlen. Der Autor Jörg Maurer ist wohl der König der Alpenkrimis, aber auch Autoren wie Herbert Dutz und Rita Falk sind lesenswert.

Schon der Begriff Alpenkrimi scheint widersprüchlich in sich zu sein: Es gibt kaum eine andere Region, die als ähnlich idyllisch empfunden wird. Die Alpen sind der Inbegriff von Ruhe und Frieden, ruhigen Bergseen und blühenden Almwiesen. Niemand rechnet damit, dass hier jemand ein Verbrechen begehen würde. Humor ist ein weiteres wichtiges Genre-Merkmal der Alpenkrimis. Heiter, gelassen und gemütlich präsentieren sich die Figuren.

Schon ein Blick auf die Covergestaltung lässt erkennen, dass es sich bei Alpenkrimis nicht um typische Vertreter des Krimi-Genres handelt – fröhliche Bergbauern, Kühe und Murmeltiere in wunderschöner Landschaft sind nicht selten.

Welche Bücher liest du gern?

Andrea

Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie die vier richtigen Sätze an.

<input checked="" type="checkbox"/>	A Andrea lobt Alpenkrimis.
<input checked="" type="checkbox"/>	B Alpenkrimis erfreuen sich keiner großen Beliebtheit.
<input checked="" type="checkbox"/>	C Jörg Maurer ist ein sehr erfolgreicher Autor.
<input checked="" type="checkbox"/>	D Der Kontrast zwischen Handlung und Umgebung wirkt überraschend.
<input checked="" type="checkbox"/>	E Man erwartet in den Alpen immer Mord und Verbrechen.
<input checked="" type="checkbox"/>	F Humor ist nicht charakteristisch für Alpenkrimis.
<input checked="" type="checkbox"/>	G Die Titelseiten sind außergewöhnlich.
<input checked="" type="checkbox"/>	H Die Schriftsteller sind oft Bauern.
<input checked="" type="checkbox"/>	I Die Figuren in den Büchern sind oft einsam und traurig.

(Total for Question 6 = 4 marks)



- 7 Lesen Sie diesen historischen Text über die Wende an den Schulen. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

Zeit des Vergessens

Die Landesregierungen im Osten werden überall von den Kultusministerien aufgefordert, Lehrkräfte mit unzureichender Qualifikation oder ‚tiefroter‘ Vergangenheit zu entlassen. Hauptsächlich Pädagogen, die an den Schulen für die Stasi gespitzelt haben, sollen ihren Job verlieren.

Bislang haben die sächsischen Oberschulämter rund 3.000 Pädagogen die „beabsichtigte Kündigung“ mitgeteilt. Gut die Hälfte der Briefe ging an Lehrer, die in der Vergangenheit aktiv die Politik der SED unterstützt haben. Fast alle haben sofort gerichtlichen Widerspruch eingelegt. Sie versuchen nun vor den Anhörungskomitees, ihre Unschuld zu beweisen, sodass eine Welle an Prozessen auf die Gerichte zukommt.

Bei vielen Eltern und Schülern aber ist das Interesse an einer Aufarbeitung der Vergangenheit rapide gesunken. Die jungen Leute in den oberen Klassen wollten „vor allem ein gutes Abitur machen und dann im Westen studieren“, sagt Sigrid Löbel, 17, von der Leipziger Thomasschule. Dies wird von den Eltern unterstützt, die auch weitere Störungen vermeiden wollen. „Die Zeit des Vergessens hat begonnen.“

- (a) Warum werden Lehrkräfte im Osten entlassen? Geben Sie **zwei** Details. (2)

.....

.....

- (b) Wie haben die betroffenen Lehrer von der Kündigung erfahren? (1)

.....

.....

- (c) Welche Konsequenz werden die Entlassungen für die Justiz haben? (1)

.....

.....

- (d) Was wollen die älteren Schüler und Eltern vermeiden? Geben Sie **zwei** Details. (2)

.....

.....

(Total for Question 7 = 6 marks)



- 8 Lesen Sie den Text über ein Bergwaldprojekt in Österreich. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

Anmeldung Bergwaldprojekte

Der Österreichische Alpenverein bietet mit dem „Bergwaldprojekt des Alpenvereins“ Freiwilligen eine Woche lang die Gelegenheit, verschiedenste Maßnahmen durchzuführen, welche die Stabilität und Vitalität des Bergwaldes verbessern. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Waldbesitzern, Bauern und mit Fachleuten der Landesforstdienste. Dieses Umweltprojekt findet bei den Mitgliedern, aber auch in der Öffentlichkeit große Aufmerksamkeit.

Wir suchen Teilnehmer, die einen gesunden Wald erhalten wollen und sich bei den Waldarbeitern für ihren Einsatz und ihre Leistungen bedanken möchten. Wir brauchen Menschen, für die die Bergnatur mehr ist als Kulisse oder Sportplatz. Der Bergwald soll Begegnungsort für verschiedenste Menschen- und Interessengruppen werden. Seit 2003 werden auch Menschen mit besonderen Ansprüchen integriert.

Das Bergwaldprojekt verfolgt viele Ziele:

- konkrete Probleme im Bergwald durch praktische Arbeit beheben
- die Öffentlichkeit durch breite Berichterstattung für die jeweilige Problematik sensibilisieren
- durch Zusammenarbeit von Partnern und Betroffenen (z.B. Forstbehörden, Bergbauern, Grundbesitzern, Jägern) ein positives Verhältnis aufbauen
- den Teilnehmern eine praktische Erfahrung und einen tieferen Einblick in die ökologischen Zusammenhänge ermöglichen.

Unsere Umweltprojekte verfolgen auch das Ziel, möglichst viele Menschen für die Anliegen der Bergnatur zu gewinnen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass sich jede Person aufgrund der Anzahl der Bewerbungen nur zu maximal zwei unserer Projektwochen anmelden kann.

- (a) Was sollen die Projekte erreichen? (1)

- (b) Woher weiß man, dass das Projekt den Waldbesitzern wichtig ist? (1)

- (c) Warum nehmen die meisten Teilnehmer an diesem Projekt teil? Geben Sie **zwei** Details. (2)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(d) Wie kann man die Bevölkerung auf die Probleme aufmerksam machen? (1)

(e) Wie fördert das Projekt ein besseres Verständnis unter den Mitarbeitern? (1)

(f) Warum darf man nur zweimal teilnehmen? Geben Sie **zwei** Details. (2)

(Total for Question 8 = 8 marks)



- 9 Lesen Sie den Ausschnitt aus dem Roman *Am kürzeren Ende der Sonnenallee* von Thomas Brussig, der vom Leben in Ostberlin handelt. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

Zu dem Stromausfall kam es genau in dem Augenblick, als der Grenzer die komplizierte japanische Hi-Fi-Anlage an das ostdeutsche Stromnetz anschloss und das Licht im gesamten Wohngebiet und im Todesstreifen erlosch. Es wurde zappenduster. Der Grenzer, geübt in Verschwörungstheorien, durchschaute blitzartig, dass die japanische Hi-Fi-Anlage eine Art trojanisches Pferd war. Dass sie einzig und allein dazu dem Zoll in die Hände gespielt worden war, um einen Stromausfall zu verursachen. Und deshalb löste der Grenzer sofort Großalarm aus. „Grenzalarm!“ schrie er und schoss Leuchtmunition in den Berliner Himmel, wo der Vollmond stand, an dem es wohl lag, dass in jener Nacht alle in Berlin etwas aufgekratzt waren als sonst.

Als die erste Leuchtmunition in den Himmel geschossen wurde, stiegen Herr und Frau Kuppisch aufs Dach, um das Schauspiel besser verfolgen zu können. Sie legten die Arme umeinander und riefen: „Oh!“ und „Ah!“ Es war ein Feuerwerk, wie sie es noch nie gesehen hatten, weder zu Silvester oder zum Jahrestag der DDR noch zu irgendeinem Jugendfestival.

Natürlich war auch bei Micha und Wurschel Stromausfall. Der Staubsauger ging aus, ehe die beiden den Brief erwischt hatten, der versehentlich in den Grenzstreifen gefallen war, und den sie mit Hilfe des Staubsaugers zurückbekommen wollten. Als sie nun den langen Rüssel zurückzogen, wurden sie von DDR-Grenzsoldaten entdeckt. Das brennende Magnesium der Leuchtkugeln spendete ein gleißendes Licht und warf harte Schatten, die sich gleich mehrfach auf der Mauer abzeichneten. Und da die Luftkugeln stiegen und fielen, bewegten und verzerrten sich auch die Schatten von Micha und Wurschel und ihrer rätselhaften Konstruktion. In ihrer Hektik wirkten sie wie Gangster. Die Schatten stürzten ineinander oder trieben voneinander weg, rissen in alle Richtung aus, blähten sich auf und verschwanden plötzlich.

- (a) Was passierte beim Anschluss der japanischen Hi-Fi-Anlage?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

- (b) Wie reagierte der Grenzer auf den Vorfall? Geben Sie **zwei** Details.

(2)

- (c) Warum sind die Einwohner laut dem Text aktiver als sonst?

(1)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(d) Wie fanden Herr und Frau Kuppisch das ‚Feuerwerk‘?

(1)

(e) Was wollten Micha und Wuschel mit dem Staubsauger machen?

(1)

(f) Wieso wurden Micha und Wurschel für Gangster gehalten?

(1)

(Total for Question 9 = 8 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 30 MARKS



SECTION C: TRANSLATION INTO ENGLISH

We recommend you spend around 20 minutes on this section.

10 Translate the following text about immigration into **English**:

(20)

Deutschland ist mittlerweile zu einem Land mit hoher Einwanderung geworden und jeder fünfte Deutsche hat einen Migrationshintergrund. Immigration ist in Deutschland besonders notwendig, da hier immer weniger Kinder geboren werden und gleichzeitig steigt die Lebenserwartung. In Zukunft könnte es nicht mehr genug Arbeitskräfte geben, die in die Rentenkassen einzahlen und den Erfolg der Wirtschaft unterstützen. Also kann Deutschland von der Einwanderung junger Menschen und Familien profitieren, da durch sie das Durchschnittsalter der Bevölkerung sinkt. Der Beitrag, den Immigranten zur Wirtschaft und Kultur leisten, ist unentbehrlich. Obwohl es viele Beispiele der gelungenen Integration gibt, ist es weiterhin wichtig, Weiterbildungs- und Integrationsprojekte durchzuführen, um ein friedliches und harmonisches Zusammenleben zu ermöglichen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 10 = 20 marks)

TOTAL FOR SECTION C = 20 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 80 MARKS



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE

Every effort has been made to contact copyright holders to obtain their permission for the use of copyright material. Pearson Education Ltd. will, if notified, be happy to rectify any errors or omissions and include any such rectifications in future editions.

